

PERSÖNLICH

Prüfungserfolg bei der Liechtensteinischen Post AG

Die Geschäftsleitung der Liechtensteinischen Post AG freut sich mitzuteilen, dass Remo GSTÖHL, Poststelle Schaan, die Prüfung als Postassistent mit sehr gutem Erfolg bestanden hat. Wir gratulieren Herrn Gstöhl zu seinen hervorragenden Leistungen während der Ausbildung und wünschen ihm im Berufsleben weiterhin viel Erfolg und Freude. Liechtensteinische Post AG

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 - 8.00 Uhr

Dr. Christoph Wanger, Schaan 232 77 22

ABSCHIED

Johann Heinrich Müller-Wyss, Vaduz †

In seinem 84. Lebensjahr wurde unser lieber Mitbürger Johann Heinrich Müller-Wyss aus Vaduz in die Ewigkeit abberufen. Den trauernden Hinterbliebenen gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Die Trauerfeier findet am kommenden Montag um 14 Uhr in der Evangelischen Kirche Ebenholz in Vaduz statt, die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis. Ein Nachruf folgt.



IN KÜRZE

Ein erfolgreicher Weltgebetstag der Frauen

MAUREN – Der Liturgie entsprechend wurde in der Pfarrkirche Mauren anlässlich des Weltgebetstages der Frauen am 7. März ein sehr ruhiger und besinnlicher Gottesdienst abgehalten, der von Robert Schumacher mit Panflöten-Musik begleitet wurde. Viele Frauen, die sich intensiv mit dem Leben der Frauen im Libanon auseinandergesetzt haben, haben versucht, diese Situation den Gottesdienstbesuchern näher zu bringen, was ihnen auch gelungen ist! Anschliessend an den Gottesdienst wurden alle Besucher herzlich zu Kaffee und Kuchen geladen, beides wurde von den Frauen von «Mauren aktiv» in liebevoller Art angeboten. Deshalb konnte bei der Kollekte des Weltgebetstags ein Betrag von CHF 2700.– und in der Kaffeestube der stolze Betrag von CHF 735.– eingenommen werden. Dieser Betrag wird in dankenswerter Weise vom Liechtensteinischen Entwicklungsdienst (LED) verdoppelt. Mit dieser Summe können Projekte im Libanon für Gesundheitserziehung, Berufsausbildung für junge Mädchen und Frauen, Förderung geistig behinderter Kinder und einiges mehr durchgeführt werden.

Vielen Dank möchte auch die Vorherbereitungsgruppe allen denen sagen, die in selbstloser Weise sich für das Gelingen so sehr eingesetzt und deshalb viel zum grossen Erfolg beigetragen haben. (Eing.)

Alles Beste zum 85. Geburtstag!

Wir gratulieren Linette-Sele-Barras in Vaduz

VADUZ – Eine positiv eingestellte Frau feiert heute ihren 85. Geburtstag: **Linette Sele-Barras, Egertastrasse 28 in Vaduz. Aktiv ist sie geblieben, das spürt man ihr an, und das zeichnet diese Jubilarin aus.**

• Theres Matt

Aufgewachsen ist Linette mit vier Geschwistern auf einem kleinen Bauerngut im Welschland. Achtjährig war sie, als sie ihre Mutter verlor, zu einer Tanje kam. Nach Schulabschluss fand Linette Anstellung in einem Genfer Hotel, betätigte sich in der Küche und später im Service. Nach einem Krankheitsunterbruch arbeitete sie im Hotel Schlössle in Vaduz, wo



sie Franz Sele kennenlernte und 1944 heiratete.

Die arbeitsgewohnte Frau fand

Anstellung als Verkäuferin in Buchs. Offen und kontaktfreudig wie sie ist, entsprach ihr diese Tätigkeit. Gute Beziehung pflegte sie auch heute noch mit den damaligen Bekannten, auch mit ihren ehemaligen Nachbarn. Olga und Albertina Ospelt holen sie jeweils mit dem Auto am Samstag ab zur Abendmesse. Linette Sele ist bekannt für ihr soziales Engagement im Spital, im Altersheim, in der Brockenstube. Während 43 Jahren wirkte sie im Samariterverein. Jetzt arbeite sie nur noch jeweils am Mittwochnachmittag im Hilfswerk, sagt sie. Nahezu jeden Tag besucht sie auch ihre Schwägerin, hilft, wo sie kann. Einmal monatlich geht Linette mit dem

Frauenverein ins Altersheim zum Jassen. Gerne hört die frohgemute Jubilarin Musik, speziell Operetten. Sie ist zufrieden, gesund und unternehmungsfreudig.

Rückblickend erzählt die Jubilarin von schönen Ferientagen, die sie mit ihrem Mann meist im Tessin verbrachte, auch von ihrem gemeinsamen Hobby, dem Schiessen, wobei sie sich einige Medaillen holte. Leider ist ihr Mann bereits 1990 verstorben.

Wir wünschen der initiativen Jubilarin weiterhin Gesundheit und Wohlergehen und ein beglückendes Geburtstagsfest im Kreise ihrer Verwandten, Freunde und Bekannten und sagen herzlich: «Alles Gute, Glück und Segen.»

Glück und Segen zum 80. Geburtstag

Wir gratulieren Anton Hasler-Oehri, Schellenberg

SHELLENBERG – Gesund und zufrieden begeht heute Anton Hasler, St. Georgstrasse 66 in Schellenberg, seinen 80. Geburtstag. Erfreulich, sich mit diesem positiv eingestellten Jubilar unterhalten zu dürfen.

• Theres Matt

Aufgewachsen ist Anton mit zwei Brüdern und einer Schwester in einem Bauernbetrieb im Hinterschellenberg. Da lernte man von jung an einen weiten Schulweg bei jedem Wetter zu machen und im Riet mitzuhelfen. Es gab auch den guten Familien- und Nachbarschafts-Zusammenhalt. «Am Obad ischt ma vielmol uf em Bänkle vor em Hus beinand gsi» sagt Anton und erinnert sich, wie man einander geholfen hat. «Ma hät ofach glebt, häts schön gha», bestätigt er. Nach der Schule kam er ins Bauge-

schaft Engelbert Marxer in Mauren, wurde als Maurer während seiner 45-jährigen Tätigkeit in diesem Betrieb sehr geschätzt.

1962 feierte Anton Hasler Hochzeit mit Theres Oehri. Sie zogen in sein Elternhaus, halfen «bim Burna» mit, zogen zwei Kinder, Imelda und Ewald, gross. Genügsam, mit grossem Arbeitseinsatz verließ der Alltag. Ferien machte man nicht, doch mit dem später angeschafften Auto – nachdem Anton viele Jahre per Velo und Roller zur Arbeit gefahren war – wurden am Sonntag Ausflüge unternommen. Grössere Reisen zu unternehmen, daran hatte Anton wenig Interesse, doch eine Fahrt nach Rom und ins Burgenland – als Geschenk zgedacht – brachte, einmal unterwegs, Abwechslung und Freude. Während 25 Jahren spielte Anton im Musikverein Cae-



cilia. Vieles renovierte er auch an seinem mehr als 100-jährigen Elternhaus. Bis 1972 betrieb er neben seiner Berufstätigkeit die Landwirtschaft mit Hilfe seiner Frau weiter. Bereits 70-jährig war Anton, als er in Pension ging. Trotz

der vielen anstrengenden Arbeitsjahre ist der Jubilar bemerkenswert gesund und vital und war nie im Spital.

«Miar hon's schön metanand», bestätigen Anton und seine Frau Theres. Der Jubilar beschäftigt sich in und ums Haus und im Sommer im Garten und «uf em Acker». Oft wird ein Jass geklopft und jeweils am Nachmittag kommt der Jüngste der fünf Enkel, der fünfjährige Joël zu Nene und Nana. Zufrieden und gut ausgefüllt erlebt Anton seine Pensionstage «ischt am liabschta dahom». Sein heutiger 80. Geburtstag wird aber gebührend gefeiert. Zu diesem Festtag mit all seinen Lieben wünschen wir dem Jubilar frohe Stunden und für all die weiteren Jahre Gesundheit, Wohlergehen und Schaffenskraft und sagen herzlich: «Alls Guats, Glück und Sega.»

Velofahren – das gesunde Vergnügen

Die neuen Angebote im Sommerhalbjahr 2003 für Velofahrer(innen) über 50

VADUZ – Die Tage werden länger, und mit den steigenden Temperaturen wächst auch die Lust, sich draussen aufzuhalten. Nun wird es Zeit, den Drahtesel aus dem Winterquartier zu holen, eine Frühjahrskontrolle durchzuführen und eine Probefahrt zu machen.

Aber auch Velofahrerinnen und -fahrer selbst müssen sich erst langsam wieder an die neue Fortbewegungsart gewöhnen, denn Beinhmuskulatur und Sitzleder lassen meistens zu wünschen übrig. Gutes Aufwärmen am Start und Dehnen am Schluss sind gerade bei kühlem Wetter unverzichtbar, wenn das Fahren zum Genuss werden soll. Dann macht es zunehmend Spass, die nähere und weitere Umgebung gemeinsam zu erkunden und dabei Herz und Kreislauf zu stärken.

Das Veloprogramm der Kontakt- und Beratungsstelle Alter bietet für viele etwas, und sollten Sie sich angesprochen fühlen – neue Mitfahrer und Mitfahrerinnen sind immer willkommen!

Velokurs

Sicherer und besser fahren: an drei Donnerstagnachmittagen ab 10. April erhalten Sie in einer kleinen Gruppe viele Tipps rund ums



Velofahren und setzen diese gleich in die Praxis um (z. B. Fahrtechnik, Bekleidung, Gesundheit, sicheres Verhalten im Strassenverkehr). Im Kurs inbegriffen ist auch ein vierter Nachmittag «Velopflege und -wartung» beim Fachhändler.

Leichte Halbtagestouren für Gemütliche

Jeweils am Dienstagnachmittag, im Sommer vormittags, ab 6. Mai alle 14 Tage. Auf anfangs kurzen, später maximal 30 km langen Ausflügen «erfahren» Sie die nähere Umgebung unter fachkundiger Begleitung. Als gelenkschonende Ausdauersportart kann Velofahren auch ein Beitrag zur Gewichtskontrolle sein: Bewegung im Freien, die Spass macht und Zufriedenheit bringt.

Halbtages- und Tagestouren für Geübte

Immer dienstags alle 14 Tage, Start am 1. April. Auf leichten bis anspruchsvollen Touren werden neue und bekannte Wege unter die Räder genommen. Man muss keine Sportkanone sein, um sich auf dem Velosattel gesund und wohl zu fühlen. Und gemeinsam macht es sowieso mehr Spass.

Ein Hinweis auf die aktuelle Tour der kommenden Woche erscheint jeweils samstags in der Rubrik «KBA aktiv» in den Lan-

deszeitungen.

Inntalradweg

Während acht Tagen anfangs September 2003 von Landeck nach Passau zu radeln ist ein unvergessliches Erlebnis. Neben der gesunden Bewegung kommen Natur, Kultur und Geselligkeit nicht zu kurz.

Was Sie sonst noch wissen möchten: die Kontakt- und Beratungsstelle Alter gibt detailliert Auskunft unter der Telefonnummer 237 65 65. KBA

ANZEIGE

Beflaggung

Wir laden alle Bewohner Liechtensteins ein, am kommenden Abstimmungswochenende ein patriotisches Zeichen zu setzen und die Häuser zu beflaggen.

Bürgerbewegung
DUALES LIECHTENSTEIN

ANZEIGE



Zu verkaufen in Vaduz-Süd neue Büroeinheit 300 m² NFL
JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG · VADUZ
TEL. +423 237 56 00 / www.jwt.li